

Download

Julia Umschaden

Lektürephase Latein: 10-Minuten-Training Grammatik

Relativsätze



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

Lektürephase Latein: 10-Minuten-Training Grammatik

Relativsätze

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Lektürephase Latein 10-Minuten-Grammatiktraining

Kurze Einheiten zur Wiederholung der entscheidenden grammatikalischen Regeln und Phänomene

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl7098>



Konjunktiv im Relativsatz

Oft stehen Relativsätze nicht wie gewöhnlich im Indikativ, sondern im Konjunktiv. Dies kann folgende Gründe haben.

1. Der Relativsatz steht mit einer bestimmten Sinnrichtung

- final* Tiberius servum advocat, qui hospites intromittat. – Tiberius ruft einen Sklaven, damit dieser die Gäste hereinlasse / der die Gäste hereinlassen soll.
- kausal* Hospes libenter ad Tiberium veniunt, qui cibos optimos habeat. – Die Gäste kommen gerne zu Tiberius, weil dieser die besten Speisen hat.
- konzessiv* Domus Tiberii a multis visitatur, quae longe a Roma sita sit. – Das Haus des Tiberius wird von vielen besucht, obwohl es fern von Rom liegt.
- konskutiv* Domus Tiberii tanta pulchritudine est, quam hospites intueri ament. – Das Haus des Tiberius ist von so großer Schönheit, dass die Gäste es liebendgern anschauen.

2. bei bestimmten feststehenden Ausdrücken und Wendungen

- dignus est, qui... – er ist würdig, dass er
- idoneus est, qui... – er ist dazu geeignet, dass er ...
- sunt, qui... – es gibt Leute, die ...
- quis est, qui... – wen gibt es, der ...
- nemo est, qui... – es gibt niemanden, der ...
- inveniuntur, qui... – es finden sich Leute, die ...
- non habeo, quod... – ich habe keinen Grund, dass ...

3. Modusangleichung (Attractio modi)

- Hängt der Relativsatz von einem Hauptsatz ab, der selbst im Konjunktiv steht, so steht auch das Prädikat des Relativsatzes – oft ohne bestimmte Sinnrichtung – ebenfalls im Konjunktiv: Quis ei confideat, qui antea mentitus sit? – Wer würde dem vertrauen, der zuvor gelogen hat?
- Auch wenn der Relativsatz von einer Infinitivkonstruktion abhängt, steht er im Konjunktiv: Bene intellegere possumus neminem ei confidere, qui antea mentitus sit. – Wir können gut verstehen, dass niemand dem vertraut, der zuvor gelogen hat.

4. innere Abhängigkeit (obliquus Konjunktiv)

- Lässt der Sprecher seine eigene Meinung mit einfließen, so wird dies ebenfalls durch den Konjunktiv ausgedrückt:
- Imperator milites laudat, qui fortissimi fuerint. – Der Feldherr lobt die Soldaten, die (seiner Meinung nach) sehr tapfer waren.
- Milites imperatori gratias agunt, qui prudenter duxerit. – Die Soldaten danken dem Feldherrn, der sie (ihrer Meinung nach) klug geleitet hat.

Relativer Satzanschluss

Ein relativer Satzanschluss liegt vor, wenn z. B. ein Hauptsatz mit einem Relativpronomen beginnt. Die Formen von qui/quae/quod sind dann wie ein Demonstrativpronomen („dieser/diese/dieses“) zu übersetzen. Dabei bezieht sich das Relativpronomen auf etwas, was im Satz zuvor erwähnt wurde:

Servi **cibos varios** in mensam ponunt. **Qui** hospites delectant. – Die Sklaven stellen **die verschiedenen Speisen** auf den Tisch. **Diese** schmecken den Gästen.



Verschränkter Relativsatz

Ein Relativsatz kann manchmal mit einer anderen Konstruktion „verschränkt“ werden. Je nach Konstruktion nimmt das Relativpronomen verschiedene Kasus an.

Die Tabellen zeigen dir die verschiedenen Konstruktionsmöglichkeiten. In der mittleren Spalte findest du jeweils Hilfen zur Wiedergabe des verschränkten Relativsatzes im Deutschen.

Relativpronomen als Teil eines Acl

Horatius, **quem** villam a Maecenate **accepisse** scimus, magna amicitia ei coniunctus erat.

von dem / der / denen wir wissen, dass...
oder
von dem / der / denen feststeht, dass

Horaz, von dem wir wissen, dass er von Maecenas ein Landgut geschenkt bekommen hatte, war durch eine innige Freundschaft mit diesem verbunden.

Parenthese (Einschub)

Horaz – wir wissen, dass dieser von Maecenas ein Landgut geschenkt bekommen hatte – war ...

Adverb oder Präpositionalausdruck

Horaz, der von Maecenas bekanntlich / unserem Wissen nach ein Landgut geschenkt bekommen hatte, war ...

Aufteilung in zwei Sätze

Horaz hatte ein Landgut von Maecenas geschenkt bekommen. Mit diesem war er ...

Relativpronomen als Teil eines indirekten Fragesatzes

Horatius, **cui** quam villam Maecenas **donavisset** scimus, illi magna amicitia coniuncta fuit.

von dem / der / denen wir wissen, was für eine...

Horaz, von dem wir wissen, was für ein Landgut ihm Maecenas geschenkt hatte, war diesem durch innige Freundschaft verbunden.

Parenthese (= Einschub)

Horaz – wir wissen, was für ein Landgut ihm ihm Maecenas geschenkt hatte, war ...

Aufteilung in zwei Sätze

Horaz war Maecenas in inniger Freundschaft verbunden. Wir wissen, was für ein Landgut ihm Maecenas ...

Relativpronomen als Teil eines Ablativus absolutus (selten)

Demonstro rem arcanam, **quo viso** valde stupebis.

Präpositionalausdruck

Ich zeige dir ein Geheimnis, bei dessen Anblick du sehr staunen wirst.



Übungssätze

1. Jupiter Übersetze folgende Sätze und bestimme den Relativsatz.

- a) Quis potestatem Iovis parvi aestimaret, qui pater deorum fuerit et Optimus Maximus nominatus sit?

 Relativsatz: _____

- b) Iuno dea fuisse traditur, quae ab Iove in matrimonium duceretur.

 Relativsatz: _____

- c) Iuppiter saepe puellas alias ad amorem induxit, quae pulchrae essent.

 Relativsatz: _____

- d) Europa, quam ab Iove abductam esse scimus, filia Agenoris, regis Poenorum, erat.

 Relativsatz: _____

- e) Iuppiter, cui multae virtutes egregiae essent, saepe cum aquila vel fulmine depictus est¹.

 Relativsatz: _____

2. Römische Thermen (I) Übersetze folgende Sätze und bestimme den Relativsatz.

- a) Usus thermarum, quae quam Romanis placuerit scimus, non solum gaudium, sed etiam salutem effecit.

 Relativsatz: _____

- b) Thermae, quas magnifice exornatas esse scimus, e partibus diversis constiterunt.

 Relativsatz: _____

- c) In caldario², quod calidissimum esset, homines sudandi³ causa versati sunt.

 Relativsatz: _____

- d) Erant, qui in caldario² a servo aqua calida imbui⁴ vellent.

 Relativsatz: _____

- e) In frigidario⁵, quod refrigerationi⁶ daret, piscina aquae frigidae plena fuit.

 Relativsatz: _____



Relativsätze

3. Römische Thermen (II) Übersetze folgende Sätze und bestimme den Relativsatz.

a) Marcus Vipsanius Agrippa, quem magnas thermas in campo Martio aedificavisse scimus, constituit, ut usus thermarum omnibus gratuitus esset.

Relativsatz: _____

b) Architectus Marcus Vitruvius Pollio opus De Architectura nominatum scripsit. Quod etiam praecepta¹ ad thermas aedificandas praebet.

Relativsatz: _____

c) Sub thermis calefactoria² erant, ubi servi sub fumo³ laborare debebant, quod quam durum fuerit constat.

Relativsatz: _____

d) Seneca, quem quietatem animi petivisse notum est, de strepitu in thermis questus est.

Relativsatz: _____

e) Sed quis thermas sperneret⁴, quae magna pars vitae Romanorum essent?

Relativsatz: _____

4. Fabelschreiber und ihre Fabeln Übersetze folgende Sätze und bestimme den Relativsatz.

a) Fabularum scriptor primus Aesopus erat. De quo quidem non multum scimus.

Relativsatz: _____

b) Phaedrus, quem libros quinque scripsisse cognovimus, libertus e Thessalia erat.

Relativsatz: _____

c) Vulpes, quae astutissima⁵ existimetur, exemplum doli est.

Relativsatz: _____

d) Leo, qui rex animalium sit, a bestiis aliis laudari ac vereri vult.

Relativsatz: _____

e) Fabula idonea est, quae nobis virtutes vitiosque hominum doceat.

Relativsatz: _____





4. Ovid in der Verbannung – Briefe vom Schwarzen Meer

- Als die Menschen erfahren wollten, warum Ovid in die Verbannung geschickt worden war, sagte man, dass dies notwendig gewesen sei, weil ein gewisses Werk (von ihm) unmoralisch sei.
- Wir aber wissen, dass es einen anderen Grund gegeben hat, warum Augustus Ovid aus Rom vertreiben wollte.
- Um aus Tomis zurückzukehren, schrieb Ovid viele Briefe, die „Tristien“ und „Epistulae ex Ponto“ genannt werden.
- Weil er Tomis endlich verlassen wollte, stellte er in jenen Briefen die Hässlichkeit des Landes und die Grausamkeit des Exils dar.
- Man sagt, dass Ovid diese schrieb, weil er Augustus' Milde durch Schmeicheleien erwecken wollte.

- Man möchte kaum glauben, dass Agrippina, die Mutter Neros oder Livia, die Frau des Augustus, so großen Einfluss hatten. – Potentialis der Gegenwart

4. Cato der Ältere spricht

- Karthago soll untergehen! – Jussiv
- Wenn nur die jungen Römer dem allzu großen Einfluss der Griechen widerstehen! – Optativ der Gegenwart, erfüllbar
- Würden sich doch nur unsere Dichter keine griechischen Vorbilder suchen! – Optativ der Gegenwart, unerfüllbar
- Ich würde die Griechen niemals nachahmen. – Irrealis der Gegenwart
- Lasst uns die römischen Sitten verehren, jene griechischen hingegen verschmähen! – Hortativ

Konjunktive im Hauptsatz

Seite 34–36

1. Touristengespräche am Forum Romanum

- Lasst uns zum Kolosseum gehen, wo die Gladiatoren auf grausamste Weise kämpften! – Hortativ
- O wenn doch das römische Volk nicht so kampflustig gewesen wäre! – Optativ der Vergangenheit, unerfüllbar
- Geht nicht ohne mich durch einsame Straßen, Kinder! – Prohibitiv
- Marcus soll sich vor den Saturntempel stellen! – Jussiv
- Soll ich den berühmten Brunnen „Fontana di Trevi“ besuchen? Oder das Forum Romanum? – Deliberativ

2. Die Gedankenwelt Neros

- O wenn doch meine Mutter sich aus meinen Angelegenheiten heraushalten würde! – Optativ der Gegenwart, erfüllbar
- Seneca soll sich umbringen, weil ich ihm nicht mehr trauen kann! – Jussiv
- Ach wenn doch das Gerücht nicht aufgekommen wäre, dass ich den Brand in Rom gelegt hätte. – Optativ der Vergangenheit, unerfüllbar
- Man glaubt, dass Nero vor seinem Tod überlegt hat: Soll ich fliehen? Oder soll ich mir das Leben nehmen? – Deliberativ
- Schließlich soll Nero überlegt haben: Wer hätte gedacht, dass ein solches Schicksal für mich, einen herausragenden Künstler, bestimmt ist? – Irrealis der Vergangenheit

3. Die Stellung der Frau im alten Rom

- Viele Römer forderten: „Meine Frau soll Keuschheit und Frömmigkeit zeigen.“ – Jussiv
- Oft wurden die Ehefrauen von den Familienvätern gemahnt: „Falle nicht zu sehr in der Öffentlichkeit auf!“ – Prohibitiv
- Vielleicht dachte sich eine der Frauen: O wenn ich doch ein politisches Amt bekleiden könnte! – Optativ der Gegenwart, unerfüllbar
- Man glaubt, dass Lulia, die Tochter des Augustus im Exil überlegt hatte: Hätte ich doch nur keinen Ehebruch begangen! – Irrealis der Vergangenheit

Relativsätze

Seite 37–40

1. Jupiter

- Wer würde die Macht des Jupiter unterschätzen, der Vater der Götter war und Optimus Maximus genannt wurde? – konjunktivischer Relativsatz (Modusangleichung)
- Es ist überliefert, dass Juno jene Göttin war, die von Jupiter zur Frau genommen wurde. – konjunktivischer Relativsatz (Modusangleichung)
- Jupiter verführte oft andere Mädchen, die seiner Meinung nach schön waren. – konjunktivischer Relativsatz (innere Abhängigkeit)
- Europa, von der wir wissen, dass sie von Jupiter entführt worden war, war die Tochter des Agenor, des Königs der Phönizier. – verschränkter Relativsatz mit Acl
- Weil Jupiter viele herausragende Eigenschaften innehatte, wurde er oft mit einem Szepter, einem Adler und einem Blitz dargestellt. – konjunktivischer Relativsatz (kausaler Nebensinn)

2. Römische Thermen (I)

- Die Benutzung der Thermen, von denen wir wissen, wie beliebt sie bei den Römern waren, diente nicht nur dem Vergnügen, sondern auch der Gesundheit. – verschränkter Relativsatz mit indirektem Fragesatz
- Die Badegebäude, von denen wir wissen, dass sie prächtig ausgestattet waren, bestanden aus verschiedenen Teilen. – verschränkter Relativsatz mit indirektem Fragesatz
- Weil es im Caldarium sehr heiß war, hielten sich die Menschen dort auf, um zu schwitzen. – konjunktivischer Relativsatz (kausaler Nebensinn)
- Es gab Leute, die im Caldarium von einem Sklaven mit warmem Wasser übergossen werden wollten. – konjunktivischer Relativsatz (feststehende Wendung)
- Damit es der Abkühlung diene, gab es im Frigidarium ein Becken, das mit kaltem Wasser gefüllt war. – konjunktivischer Relativsatz (finaler Nebensinn)

3. Römische Thermen (II)

- Marcus Vipsanius Agrippa, von dem wir wissen, dass er große Thermen auf dem Marsfeld gebaut hatte, legte fest, dass die Nutzung der Thermen für alle umsonst sei. – verschränkter Relativsatz mit Acl



- b) Der Architekt Marcus Vitruvius Pollio schrieb das Werk „De Architectura“. Dieses gibt auch Anleitungen zum Bau von Thermen. – relativer Satzanschluss
- c) Unterhalb der Thermen lagen die Heizungen, wo Sklaven im Rauch arbeiten mussten, wovon feststeht, wie hart dies gewesen ist. – verschränkter Relativsatz mit indirektem Fragesatz
- d) Seneca, von dem bekannt ist, dass er nach Geistesruhe strebte, beschwerte sich über den Lärm in den Thermen. – verschränkter Relativsatz mit Acl
- e) Doch wer würde die Thermen nicht mögen, die ein wichtiger Teil des Lebens der Römer waren? – konjunktivischer Relativsatz (Modusangleichung)

4. Fabelschreiber und ihre Fabeln

- a) Der erste Fabelschreiber war Aesop. Über diesen wissen wir allerdings nicht viel. – relativer Satzanschluss
- b) Phaedrus, von dem wir erfahren haben, dass er fünf Bücher mit Fabeln verfasst hatte, war ein Freigelassener aus Thessalien. – verschränkter Relativsatz mit Acl
- c) Weil der Fuchs als sehr schlau gilt, verkörpert die List. – konjunktivischer Relativsatz (kausaler Nebensinn)
- d) Der Löwe, der seiner Meinung nach König aller Tiere ist, will von den anderen Tieren gelobt und verehrt werden. – konjunktivischer Relativsatz (innere Abhängigkeit)
- e) Die Fabel ist dazu geeignet, dass sie uns die Tugenden und Laster der Menschen lehrt. – konjunktivischer Relativsatz (feststehende Wendung)

Rhetorische Stilmittel und sprachliche Besonderheiten

Seite 41–46

1. Die Komödie mit Plautus und Terenz

- a) Die Komödie thematisiert die Laster des Menschen wie Begierden, Habsucht, Neid und Grausamkeit. – Klimax
- b) Sie vergleicht die Charakterzüge der Menschen – wie den geizigen und geistig verwirrten Großvater, den schlauen Sklaven oder den verliebten jungen Mann – und beschreibt diese in verschiedenen Szenen. – Parenthese, Homoioteleuton, Alliteration
- c) Oft werden Liebesgeschichten mit Hindernissen und Verwirrungen erzählt, doch die Komödien des Plautus und des Terenz sind immer ohne Härte geschrieben und haben ein Happy End. – Alliteration
- d) Plautus zieht heftige Aufregungen in seinen Komödien vor, Terenz hat ruhige Erzählungen lieber. – Antithese
- e) Plautus schrieb die Asinaria, die Mostellaria, die Aulularia, den Stichus, den Trinummus und den Truculentus. – Anapher, Asyndeton

2. Cicero

- a) Cicero war Politiker, Redner, Philosoph und Familienvater. – Polysyndeton
- b) Jeder weiß, dass Cicero ein Homo novus war, der, obwohl er nicht aus adliger Familie stammte, sich durch Fleiß und Anstrengung dennoch Ehrenämter und Würde erwarb. – Litotes
- c) Weil es Cicero gelungen war, die Verschwörung des Catilina aufzudecken, wurde er als Pater patriae gefeiert. – Alliteration
- d) Ciceros Briefe sind berühmt, ausgezeichnet sind seine Reden. – Chiasmus
- e) An seinem Schmerz wäre er beinahe zerbrochen, als seine geliebte Tochter Tullia, die das Licht im Leben ihres Vaters war, gestorben war. – Metapher

3. Die Satire

- a) Es steht fest, dass Quintus Ennius der erste Dichter war, der Satiren schrieb. – Ellipse
- b) Die Satire enthält scharfen Spott gegenüber verschiedenen Personen, die allen bekannt waren. – Hendiadi-oyon
- c) Horaz stellt allgemeine Laster der Menschen heraus, wie Habgier, Ehebruch, Begierden oder Verschwendungssucht. – Hyperbaton („vitia ... communia“), Asyndeton
- d) Die Satire ist Versen geschrieben; sie ist meist in Dialogen verfasst und meist in Alltagssprache gehalten. – Parallelismus, Anapher
- e) Mit dem Werk Apokolokyntosis verspottete Seneca Kaiser Claudius, nachdem dieser sein Leben ausgehaucht hatte. – Euphemismus

4. Plinius-Briefe

- a) Gaius Plinius Caecilius Secundus hinterließ uns 369 Briefe. Diese sind in zehn Bücher aufgeteilt: Neun Bücher enthalten Briefe, die an Freunde oder Bekannte adressiert waren, das zehnte Buch enthält Briefe, die Plinius an Kaiser Trajan schrieb, und Briefe, die Kaiser Trajan an Plinius schrieb. – Parallelismus, Antithese
- b) Diese Briefe sind mit höchster Kunst geschrieben, denn Plinius hatte bereits vorher geplant, sie zu veröffentlichen. – Alliteration, Litotes
- c) In seinen Briefen schreibt Plinius über verschiedene Themen. – Hyperbaton
- d) Die Briefe zeigen nicht nur das Alltagsleben, sondern auch die Geschehnisse im Staat auf. Plinius schreibt über Literatur, beschäftigt sich mit Landschaftsbeschreibungen und erzählt von Roms Kultur. – Asyndeton, Parallelismus
- e) In einem Brief – dieser Brief ist an seinen Freund Tacitus geschrieben – legt Plinius den Ausbruch des Vesuvus dar. – Polypoton

Impressum

© 2013 Auer Verlag
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Julia Umschaden
Illustrationen: Julia Flasche, Steffen Jähde